

Schülerin behauptete, alle würden mich eingebildet finden.

Beitrag von „Eugenia“ vom 15. Juni 2014 18:31

Zitat von Sportfreak

Und das mit den Vornamen...Naja, ich denke, wie als Lehrer sind wichtige Bezugspersonen für die beiden und wenn sie über uns sprechen ist es leichter den Vornamen zu nennen...

Für mich ist das eine klare Grenzüberschreitung, wenn Achtklässlerinnen vor dem Lehrerzimmer über Lehrer mit dem Vornamen reden, und zwar über deren Privatsphäre (Freundin eines Kollegen). Bei allem Engagement der beiden Damen ist das nicht nötig. Auch das folgende Zitat, das du übermittelst, ist für mich deutlich grenzüberschreitend:

„Ehm..Frau XYZ, ich möchte nicht unhöflich sein, oder ein falsches Bild machen aber einige Schüler, vor allem die der Oberstufe erzählen immer, dass sie total eingebildet sein sollen. Ich kenne Sie ja kaum aber vielleicht sollten sie da irgendwas machen, bevor es sich festfährt oder herumspricht und sie einen blöden Ruf bekommen.“

Ich habe den Eindruck, da nehmen sich zwei Pubertierende extrem wichtig, auch wenn es für dich vll. hart klingt. Welchen Zweck sollte so einen Bemerkung denn bitte haben? Das ist Tratsch und Petzen, verbunden mit "wir sorgen uns um Ihren guten Ruf" als kleine Zugabe. Willst du jetzt zur Oberstufe hingehen und denen mitteilen "zwei Achtklässer haben mir gesagt, es wird über mich geredet"? Die beiden Damen, die dich ja offenbar nicht einmal genauer aus dem Unterricht kennen, haben da null Rücksicht auf dich genommen, im Gegenteil. Ich würde daher auch nicht weiter auf dieses Getratsche eingehen.

Natürlich zuckt man da innerlich kurz zusammen, aber das ist Alltagsgeschäft. Schüler finden Lehrer doof, eingebildet, streng, fies, aber auch gut, nett, entspannt etc. Damit muss man leben.

Die vorgeschlagene Reaktion "ich persönlich (also wenn mir das selbst passiert wäre) würde sie vermutlich nochmal ansprechen und ihr sagen, dass meine Reaktion unpassend gewesen wäre, es mir Leid täte und ich so reagiert hätte, weil mich ihr Kommentar mich sehr bewegt hätte und ich dann im Affekt eine Lüge unterstellt hätte, weil ich selbst mir nie eingebildet vorgekommen wäre und es kaum glauben konnte" ist für mich Öl ins Feuer gegossen. Du setzt dich selbst unter Rechtfertigungsdruck - und das ist in diesem Fall unnötig.